

## **Lagebericht**

zum 31. Dezember 2017

für das Geschäftsjahr

**2017**

der

**Flugplatz  
Donaueschingen-Villingen GmbH**

Donaueschingen

---

*Lagebericht 2017*

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellt eine Kapitalgesellschaft mit öffentlicher Zweckbestimmung dar. Ihre Aufgabe ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen und dessen Bereithaltung für den öffentlichen Luftverkehr. Dazu unterliegt der Verkehrslandeplatz sowohl einer Betriebspflicht im Rahmen von im Luftfahrthandbuch Deutschland (AIP) veröffentlichten, regelmäßigen Betriebszeiten, als auch einem Kontrahierungszwang, bestimmte Luftverkehrsdienstleistungen betreffend.

Anteile der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH werden in erster Linie von der Stadt Donaueschingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis gehalten. In geringerem Umfang sind daneben der Landkreis Tuttlingen, die IHK Schwarzwald/Baar/Heuberg und das Haus Fürstenberg am Unternehmen beteiligt.

In den letzten Jahren stabilisierten sich die Flugbewegungszahlen bei ca. 21.000 bis 24.500 pro Jahr. Der Flugplatz verfügt über eine befeuerte Start- und Landebahn mit einer Länge von 1.290 Metern, über ein im Luftfahrthandbuch veröffentlichtes Instrumentenanflugverfahren, betreibt eine Tankstelle für Luftfahrkraftstoffe und ist als Grenzübergangsstelle für den internationalen Luftverkehr zugelassen, was vor allem für Flüge in die und aus der benachbarten Schweiz von Bedeutung ist. Es wird sowohl gewerblicher als auch nichtgewerblicher Luftverkehr abgefertigt und betreut.

b. Forschung und Entwicklung

Es besteht keine Tätigkeit

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2017 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 22.504 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 21.768 bedeutet dies eine Zunahme um 3,39 %.

Der Begriff „Allgemeine Luftfahrt“ definiert jegliche Luftfahrt, die, vereinfacht ausgedrückt, nicht Linien- und nicht Charterluftfahrt ist; also Werkverkehr, Taxiflüge, Ausbildungs- und Privatflüge, Arbeitsluftfahrt und weitere Luftverkehrsarten. Abgesehen von Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden, findet ein großer Teil der Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt nach Sichtflugregeln (VFR) statt, was bedeutet, dass das Wetter, hier insbesondere die auf dem Flugweg herrschenden Flugsichten und Wolken-Untergrenzen von entscheidender Bedeutung für die Verkehrszahlen eines Flugplatzes ist.

Das Jahr 2017 begann zunächst mit einem für die Region durchschnittlichen Winter, der ausgehend von Januar bis in den frühen April hinein Flüge nach Sichtflugregeln zum Teil erschwerte. Daran schloss sich ein Frühjahr an, das meistens berechenbare Sichtflugbedingungen bot und damit für Überlandflüge nach Sichtflugregeln gut geeignet war. Diese guten Witterungsbedingungen hielten im Wesentlichen während des gesamten restlichen Geschäftsjahrs an.

#### **b. Geschäftsverlauf**

Der oben beschriebene witterungsbedingte Geschäftsverlauf führte bei der Flugplatz Donaueschingen zu folgenden Flugbewegungen: 22.504 Flugbewegungen im Jahre 2017 stehen 21.768 Flugbewegungen im Jahre 2016 gegenüber. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 6.355 im Jahre 2017 zu 5.961 im Jahre 2016 um 6,61 % angestiegen. Der Werkverkehr verzeichnete dagegen einen deutlichen Rückgang. 4.528 Flugbewegungen gegenüber 5.342 Flugbewegungen im Jahre 2016 führten zu einem Rückgang von 15,24 %.

Bei den statistisch relativen Veränderungen der Flugbewegungen ist zu beachten, dass im Hinblick auf die naturgemäß geringen Grundgesamtheiten am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen zum Teil geringe absolute Abweichungen zu nicht unerheblichen relativen Veränderungen führen können.

Im Bereich des nichtgewerblichen Verkehrs liegen die Flugbewegungen des Jahres 2017 mit 16.149 um 2,16 % über der Anzahl des Vorjahres von 15.807. Dabei fällt insbesondere der Anstieg bei den Schulungsflügen von 2.237 im Vorjahr auf 3.177 im Jahr 2017 auf, wobei diese fast ausnahmslos nach Sichtflugregeln durchgeführt werden und somit witterungsabhängig sind.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander. Diese Abhängigkeit kann aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts (meist rein wetterbedingt, so auch im Jahre 2017) keinen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Zunahme von Segelflugbewegungen mit 2.238 im Jahre 2017 zu 1.429 im Jahre 2016 oder 56,61 % bzw. Windenbetrieb von 2.178 im Jahre 2017 zu 1.260 im Jahre 2016 oder 72,86 % bedeuten nur einen geringen Zugang an Landeentgelten.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 30 %, Mieteinnahmen mit rd. 36 %, Zuschüsse mit rd. 19 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 6 % der Gesamteinnahmen aus Umsatzerlösen und Betriebskostenzuschüssen dar.

Zur Verbesserung der künftigen Ertragslage wurde zum 01. September 2017 ein gesonder-tes Entgelt für Instrumentenflüge (IFR-Entgelt) eingeführt, das den zum Teil erheblichen in-vestiven und auch betrieblichen Aufwendungen, die die Gesellschaft für Instrumentenflüge insgesamt als Vorleistungen zu Erbringen hatte, Rechnung tragen soll. Die Erhebung eines solchen Entgelts war bisher im Hinblick auf die bestehende Rechtsprechung nicht zulässig. Hieraus wird eine jährliche Ertragsverbesserung von ca. T€ 20 erwartet.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2017 haben sich um T€ 47,3 oder 12,4 % gegenüber dem Vor-jahr erhöht. Diese Umsatzerhöhung führte bei höheren Personalkosten und höheren Sach-kosten sowie einem anlassbezogenen Gesellschafterzuschuss zu einem Jahresüberschuss von T€ 58,0.

ii. Finanzlage

Der einmalige Liquiditätszuschuss der Hauptgesellschafter über insgesamt € 100.000,00, wovon im laufenden Geschäftsjahr € 40.000,00 zugeflossen sind, hat die Finanzlage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH nachhaltig verbessert. Die im Rahmen von Dar-lehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau eingegangenen Zahlungsverpflichtungen sind planmäßig erfüllt worden. Ein ein-maliger Zuschuss eines Kraftstofflieferanten über netto T€ 70 wurde vollumfänglich zur Son-der tilgung eines Darlehens verwendet. Der planmäßige Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf T€ 138, wovon T€ 88 auf Til-gungen entfielen.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 68,2 % der Bilanzsumme. Die jährlichen Finanzüberschüsse der Flugplatz Donaueschingen-Villin-gen GmbH müssen in erheblichem Umfang zur Tilgung der eingegangenen Darlehensver-pflichtungen verwendet werden.

iii. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist durch eine als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 beträgt T€ 465 oder 24 % der Bilanzsumme.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hierbei ist insbesondere der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung.

3. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 werden etwa 22.000 bis 24.000 Flugbewegungen erwartet, die unter Einbeziehung der verbesserten Ertragsbedingungen zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen dürften.

4. Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

i. Branchenspezifische Risiken

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt derzeit vor allem in den hohen Kostensteigerungen, die die Luftfahrt seit Jahren für Kraftstoffe, technische Dienstleistungen und Gebühren belasten. Während die gewerbliche Luftfahrt einen Teil dieser Kosten an ihre Kunden weiterreichen kann, sind die nichtgewerbliche Luftfahrt und der Luftsport dazu gezwungen, entweder auf preisgünstigeres Luftfahrtgerät (z.B. Ultraleicht) auszuweichen oder die Anzahl der Flugstunden zu reduzieren. Beide Alternativen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der nichtgewerblichen Luftfahrt keine deutlichen Zunahmen an Flugbewegungen zu erwarten sind.

ii. Ertragsorientierte Risiken

Demgegenüber ist festzustellen, dass die gewerbliche Luftfahrt am Flugplatz Donaueschingen erfreulich stabil geblieben ist. Weder Einflüsse des Wetters noch konjunkturell bedingte Einbrüche größeren Ausmaßes waren zu verzeichnen. Dabei zeigt im Geschäftsjahr 2017 der Werksverkehr einen gewissen Rückgang, der allerdings bei einem einzigen Geschäftsjahr als statistische Grundlage derzeit keine Schlussfolgerungen zulässt. Es bestätigt sich die schon vor längerer Zeit getroffene Entscheidung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einer Hinwendung zur Geschäftsluftfahrt. Der Flugplatz Donaueschingen stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

iii. Finanzwirtschaftliche Risiken

Nachdem der künftige Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausreichen dürfte um den Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszugleichen, dürften sich finanzwirtschaftliche Risiken nur aus Investitionsvorhaben ergeben, für die keine Finanzierungsmöglichkeit besteht..

b. Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2017 zeigte deutlich, dass ein vorteilhafter Witterungsverlauf im Hinblick auf höhere Lande- und Abfertigungsentgelte zu einem befriedigenden positiven Jahresergebnis führen kann.

c. Gesamtaussage

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sieht sich in einem Umfeld, in dem sowohl Chancen als auch Risiken bestehen. Die Tilgungen der Darlehen erfolgt weiterhin planmäßig.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH bedient sich der Finanzierungsinstrumente von Kasseneinnahmen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm und übt stets Vorsicht im Umgang mit unbekanntem Kunden aus. Nennenswerte Forderungsausfälle sind daher nicht zu verzeichnen. Ein adäquates Debitorenmanagement unterstützt dieses Ziel. Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Flugzeughallen Nord wurde ein Zinssicherungsvertrag auf dem 3 Monats-Euribor-Index abgeschlossen.

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Donaueschingen, den 22. Februar 2018

Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH  
Der Geschäftsführer

gezeichnet  
*Michael Schlereth*